

WATCHLIST

**OBERÖSTERREICH**  
11.-15. 1.: Linz,  
Cinematograph,  
19.30 / So: 10.30  
**Filmgroteske:**  
**Nudelwalker**

*Sons Of The Desert* (1933, dt.: *Die Wüsten-söhne*) gilt nach Meinung vieler Kritiker als der beste Langfilm des Komikerduos Stan Laurel und Oliver Hardy. Die beiden Tollpatsche wollen an einer Sitzung der Freimaurerbruderschaft teilnehmen, doch ihre Ehefrauen verbieten es. Natürlich hören sie nicht auf ihre besseren Hälften und mischen sich doch unter die komischen Brüder. Als die Frauen Stan und Ollie auf die Schliche kommen, hört für diese der Spaß auf – für das Publikum aber beginnt er erst. (dog) [www.cafecinematograph.at](http://www.cafecinematograph.at)

**SALZBURG**  
**Salzburg, Das Kino,**  
19.00  
**Film & Gespräch:**  
**Schein & Konventionen**  
Im Filmclub läuft die ziemlich werkgetreue Adaption von Arthur Schnitzlers Tragikomödie *Das weite Land* (D/O/F/I 1987): Wie in der gleichnamigen Vorlage steht auch in der Neuverfilmung Luc Bondys der Fabrikant Friedrich Hofreiter (Michel Piccoli) im Mittelpunkt der Handlung, deren Zutaten Ehebruch, (Un-)Freude, Eifersucht, Eitelkeit, verletztes Ehrgefühl, Liebe, Hass, Gleichgültigkeit, Rachsucht und ein tödliches Duell die ebenso feine wie dekadente Gesellschaft prägen. Mit Bulle Ogier und Alain Cuny. (dog) 0662/87 31 00 [www.daskino.at](http://www.daskino.at)

**TIROL**  
**Innsbruck, Literaturhaus,**  
19.00  
**Literatur ist**  
**der Rede wert**

Radiomacher Robert Weichinger verlagert die heutige literarische Soiree aus dem Radio-café des Funkhauses in Wien ins Innsbrucker Literaturhaus am Inn. Mit den Literaturkennern Dorothea Zanon, Anna Rottensteiner und Robert Renk debattiert er über Elena Ferrantes *Die geniale Freundin*, Tomer Godis *Broken German* und Sabine Grubers *Daldossi oder Das Leben des Augenblicks*. (dns) [www.literaturhaus.uibk.ac.at](http://www.literaturhaus.uibk.ac.at)

**KÄRNTEN**  
**Klagenfurt,**  
**Musil-Institut, 19.30**  
**Carmina mi nora**

Jani Oswald, der gebürtige Klagenfurter Lyriker und Essayist, präsentiert seinen zweisprachigen Gedichtband *Carmina mi nora*. In seiner reduzierten Poetik wirft er sich auf Fragen der Zeit wie Nationalismus, Provinzialismus und Fremdenfeindlichkeit. Die Musik kommt von den *Talltones*, es moderiert Dominik Srienc. (dns) [www.musilmuseum.at](http://www.musilmuseum.at)

Koordination: M. Affenzeller  
Redaktion: Chr. Schachinger  
Angaben ohne Gewähr



Rückkehr an den Ort der Jugend: Peter Turrini erzählt in der Dokumentation von Ruth Rieser von seinem damaligen „ersten Zuhause“.

Ausgedachte Realität

In „Peter Turrini. Rückkehr an meinen Ausgangspunkt“ besucht der Schriftsteller noch einmal den Kärntner Tonhof.

Michael Pekler

Wien – Obwohl man für knapp eineinhalb Stunden den Schauplatz dieses Films nicht verlässt, dauert es eine Weile, bis man angekommen ist. Aber vielleicht ist das ganz gut so. Denn auch wenn die Orte bleiben, verschwinden doch überall die Welten.

Auch diesen Ort in Kärnten gibt es noch, und Peter Turrini ist er noch immer vertraut, weil es „vielleicht das Wesen des Künstlers ist, dass er mit Vergangenheiten, mit Kindheiten nie Schluss macht.“

Als Turrini im Alter von 15 Jahren Ende der Fünfzigerjahre im Tonhof bei

Maria Saal ankam, betrat er eine ihm völlig neue, unbekannte Welt. Der Sohn eines italienischen Tischlers und einer Kärntnerin fand hier für wenige Jahre, bis er 1962 in Klagenfurt die Schule verließ, ein zweites Zuhause – oder auch ein erstes, das ihm lieber und näher war. Der noch unbekannte Thomas Bernhard war da, und Christine Lavant bezog hier Quartier, desgleichen H. C. Artmann, Friedrich Cerha und Erna Wobik. Eine „Klassenflucht“, wie Turrini es heute nennt, auf den Gutshof des Mäzenaten- und Künstlerpaars Maja und Gerhard Lampersberg, an einen Ort, „an dem das Ausgedachte Realität war.“

Ruth Riesers Dokumentation *Peter Turrini. Rückkehr an meinen Ausgangspunkt*, anlässlich der Uraufführung von Turrinis jüngstem Stück *Sieben Sekunden Ewigkeit* am Donnerstag in der Josefstadt wieder im Kino zu sehen, ist ein Film für Zuhörer. Oft sitzt die Schauspielerinnen und Regis-

seurin dem Schriftsteller lauschend gegenüber, manchmal stellt sie Fragen, selten fängt die Kamera die nähere Umgebung – Baumstümpfe und Schneeglöckchen – ein.

Doch das macht nichts. Denn was und wie Turrini von diesen Jahren berichtet, die später in *Bei Einbruch der Dunkelheit* einfließen sollten, macht aus diesem Film einen Beleg über jene frühen Tage der österreichischen Avantgarde, in denen tatsächlich etwas Neues im Begriff war zu entstehen. Manches blieb, manches nicht. Und auch wenn man sich nicht wünscht, bei der Aufführung von Bernhards erstem Stück *Köpfe* im Hofstadl – mit Musikbegleitung des Zwölftonkomponisten Lampersberg – zwischen den Mähdreschern dabeigewesen zu sein: Es hat sicher großen Spaß gemacht.

Ab 13. 1., Wien, Top-Kino, Premieren-gespräch mit Peter Turrini und Ruth Rieser, Moderation: Günter Kaindlstorfer. 19.00 (ab 3. 1. im Moviemiento, Linz)

FILM

Der, der es mit der Welt aufnimmt

Der deutsche Regisseur Werner Herzog hat im Dschungel Südamerikas ein Schiff über einen Hügel schleppen lassen, er hat Menschen in der Todeszelle besucht, sich auf die Spuren des Grizzly-Manes begeben und in der Antarktis ebenso gedreht wie in den Wüsten Kuwaits und Marokkos. Dabei hat er weder sich selbst, noch seine Schauspieler (u. a. Nicole Kidman, Nicolas Cage, Klaus Kinski) oder sein Material geschont. Alle Filme und Dokumentationen des 1942 geborenen Filmemachers, der seine Drehbücher selbst schreibt und sich als Geschichtenerzähler versteht, handeln von inneren und äußeren Grenzen und deren Überschreitung. Oft führt Herzog seine Figuren, deren Träume, Vorstellungen und Liebessehnsüchte zu groß sind, als dass sie erfüllbar wären – was kein Hinderungsgrund ist, es trotzdem zu versuchen –, ans Ende der Welt sowie an die Grenzen ihrer Kraft. Immer geht es um nichts weniger als das Leben, und in jedem Herzogfilm gibt es ein Bild, eine Einstellung, eine Sequenz, die man nie mehr vergisst. Dies auch, weil es in Herzogs Filmen,

sogar in seinen Dokus, nicht um reine Fakten, sondern um eine tiefer liegende Wahrheit geht, die Herzog die „poetische, ekstatische Wahrheit“ nennt. Nun zeigt das Filmarchiv Austria im Metro-Kinokulturhaus eine **Retrospektive** (12. 1. bis 1. 3.) des mehr als 60 Filme umfassenden Werks des in seiner Wahlheimat USA wesentlich mehr als im deutschen Sprachraum geschätzten Regisseurs. Sie ist ein Glücksfall. Vor allem, weil nicht nur die legendären Filme aus den 1970er- und 1980er-Jahren wie *Herz aus Glas* (3. 2., 19.00) und die Werke, die Herzog mit Kinski drehte (u. a. *Aguirre*, 13. 1., 21.00; *Woyzeck*, 4. 2., 19.00 oder *Fitzcarraldo*, 14. 1., 20.30), sondern auch ein Schwerpunkt auf Herzogs Frühwerk aus den 1960er-Jahren mit wenig bekannten Kurzfilmen wie *Herales* (3. 2., 21.00) liegt. Natürlich fehlen auch neuere Doku-Produktionen wie *On death row* oder *Grizzly Man* nicht. Sehenswert sind auch Herzogs während der Biennale 1991 entstandene *Film Lessons* (u. a. 2. 2., 18.00). Eröffnet wird die Retrospektive im Beisein des Regisseurs diesen Donnerstag um 19.30 mit *Fata Morgana* aus dem Jahr 1971. *Salt an Fire* (2016), Herzogs neuester, auf 4200 Metern in der größten Salzwüste der Welt im Süden Boliviens gedrehter Spielfilm um eine Wissenschaftlerin (Veronica Ferres), die einem Umwelt-skandal auf der Spur ist, wird am 18. 1. (20.00 Uhr) und 26. 1. (19.00 Uhr) gezeigt. Die meisten Filme sind an zwei Terminen zu sehen. (steg) [filmarchiv.at](http://filmarchiv.at)



Blicke auf ein großes Werk: Werner Herzog.

Foto: AP

WETTER

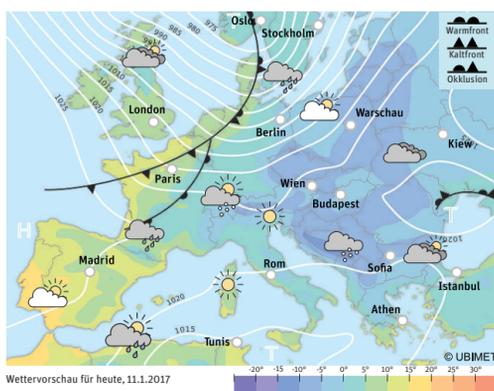
derStandard.at/Wetter

Zweigeteilt

Zum Abend hin erreicht West-österreich die Front des Sturmtiefs DIETER über Norwegen. Östlich der Linie Linz-Villach scheint die Sonne, am Abend ziehen Wolken auf. Sonst dominieren diese von Beginn an, von Vorarlberg bis Salzburg schneit es leicht. Im Westen lockert es um Mittag vorübergehend auf, ehe zum Abend hin Schneefall einsetzt. Die Schneefallgrenze steigt dann auf 500 bis 1000 m an. Der Südostwind weht im Osten lebhaft, maximal -7 bis +4 Grad.

BIOWETTER

Die derzeitige Witterung macht Rheumapatienten zu schaffen, sie leiden unter Gelenkschmerzen. Die Erkältungsgefahr ist momentan zudem hoch, eine vitaminreiche Ernährung ist daher empfehlenswert.



WETTERWERTE

Wien	Innsbruck	Klagenfurt
wolkig	heiter	Schneefall
66%	71%	69%
-6°	-4°	-4°
-7°	-10°	-8°
13° (98)	13° (96)	6° (58)
-15° (68)	-19° (85)	-22° (81)
3°	3°	-1°
-1°	-2°	-5°

	Mi	Do	Fr	Sa	So
Wien	-10° -4°	1° 6°	-2° 5°	-2° 1°	-5° 0°
Bregenz	-3° 4°	3° 5°	-1° 2°	-4° -1°	-6° -2°
Eisenstadt	-12° -4°	1° 5°	-1° 4°	-2° 1°	-6° -1°
Graz	-13° -4°	-6° 2°	-3° 1°	-6° -2°	-9° -2°
Innsbruck	-9° -3°	0° 4°	-3° 0°	-6° -1°	-9° -3°
Klagenfurt	-12° -3°	-8° -2°	-3° 0°	-8° 0°	-10° -3°
Linz	-11° -3°	1° 4°	-1° 2°	-4° 1°	-7° -2°
Salzburg	-10° -3°	1° 4°	-1° 2°	-4° 1°	-9° -2°
St. Pölten	-13° -5°	0° 5°	-2° 2°	-3° 1°	-7° -2°

INTERNATIONAL

Werte für den 11.1.2017	11.1.2017	12.1.2017
Athen	leichter Regen	-1
Berlin	Schneeschauer	-3
Brüssel	leichter Regen	2
Buenos Aires	sonnig	17
Genf	l. Schneegsch.	-5
Hongkong	st. bewölkt	16
Jerusalem	sonnig	3
Johannesburg	st. bewölkt	13
London	st. bewölkt	7
Los Angeles	leichter Regen	11
Madrid	heiter	3
Moskau	st. bewölkt	-8
New Delhi	sonnig	4
New York	l. Regensch.	7
Paris	leichter Regen	4
Peking	sonnig	-6
Rom	sonnig	-6

Sonne  
am 11.01.2017 (MEZ), Wien  
Aufgang: 07:42 Uhr  
Untergang: 16:22 Uhr  
in Kooperation mit  
UBIMET

Mondphasen  
● 12.01.  
● 19.01.  
● 28.01.  
● 04.02.

THEATERPROGRAMM

**WIEN**  
Akademietheater 514 44-4140  
[www.burgtheater.at](http://www.burgtheater.at) Der Herzelfresser 20.00  
Bronski & Grünberg [www.bronski-gruenberg.at](http://www.bronski-gruenberg.at)  
Spiel im Morgengrauen 19.30  
Burgtheater 514 44-4440 [www.burgtheater.at](http://www.burgtheater.at)  
Die Affäre Rue de Louvain 20.00  
Dschungel Wien 522 07 20-20 [www.dschungel-wien.at](http://www.dschungel-wien.at) Körperverstand \* 19.30  
Kammeroper 588300 [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at)  
Der Kaiser von Atlantis 19.00  
Kammerspiele Wien 42 700 410 [www.josefstadt.org](http://www.josefstadt.org) Winter Wandler 19.30  
Kasino 514 44-4440 [www.burgtheater.at](http://www.burgtheater.at)  
Party Time 20.00  
Komödie am Kai 533 24 34 [www.komoedieamkai.at](http://www.komoedieamkai.at) Zum Teufel mit dem Sex 20.15  
Metropol 407 77 407 [www.wiener-metropol.at](http://www.wiener-metropol.at)  
Manuel Hareth – Der Mentalist 20.00  
Pygmalion Theater Wien 929 43 43  
[www.pygmaliontheater.at](http://www.pygmaliontheater.at) Die fabelhafte Welt des Sigmund Freud 20.00  
Raimundtheater 599 77-27 [www.vbw.at](http://www.vbw.at)  
Schaikneder 18.30  
Schauspielhaus Wien 317 01 01-18 [www.schauspielhaus-wien.at](http://www.schauspielhaus-wien.at)  
Schubert-Theater 0676/443 48 60  
[www.schuberttheater.at](http://www.schuberttheater.at) Der Herr Tod und seine Freunde 19.30  
Spiegelpalast im Prater 0800/01 77 66  
[www.palazzo.org](http://www.palazzo.org) Palazzo 19.30  
Staatsoper 514 44-0 [www.wiener-staatsoper.at](http://www.wiener-staatsoper.at)  
La Fanciulla del West 19.00  
TAG Wien 586 52 22 [www.dasTAG.at](http://www.dasTAG.at)  
Die Blendung 20.00  
Theater Akzent Wien 501 65-3306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at) Der Trafikant 19.30  
Theater der Jugend – Theater im Zentrum 521 10 [www.tdj.at](http://www.tdj.at) Der talentierte Mr. Ripley 16.00  
Theater Die neue Tribüne 0664/234 42 56  
[www.tribunenwien.at](http://www.tribunenwien.at) Wien, Wien, nur du allein 20.00  
Theater in der Josefstadt 42 700-300 [www.josefstadt.org](http://www.josefstadt.org) Das Mädl aus der Vorstadt 19.30  
Volksoper 514 44/3670 [www.volksoper.at](http://www.volksoper.at)  
My Fair Lady 18.30  
Volkstheater 521 11-400 [www.volkstheater.at](http://www.volkstheater.at)  
Medea 19.30  
Volx / Margareten 521 11-400 [www.volkstheater.at](http://www.volkstheater.at)  
Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen 19.00  
Werk X 01/535 32 00 [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at)  
Die Stunde zwischen Frau und Gitarre 19.30  
Wiener Stadthalle 799 99 79 [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com) Halle F: Disney Die Schöne und das Biest 18.30

**NIEDERÖSTERREICH**  
Landestheater Niederösterreich St. Pölten,  
02742/9080 80600 [www.landestheater.net](http://www.landestheater.net)  
Die Welt ist groß und Rettung lauert überall 19.30

**KÄRNTEN**  
neuebuehnevillach 04242 287164 [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at) Wer klopft an? 20.00  
Stadtheater Klagenfurt Klagenfurt, 0463/54 064 [www.stadtheater-klagenfurt.at](http://www.stadtheater-klagenfurt.at)  
Der Lebkuchenmann 10.30 Wut 19.30

**OBERÖSTERREICH**  
Kammerspiele Linz Linz, 0800/218 000  
[www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at) Die unendliche Geschichte 10.30 Jägerstiller 19.30  
Phönix Theater Linz Linz, 0732/662641  
[www.theater-phoenix.at](http://www.theater-phoenix.at) Charleys Tante und die Macht des Geldes 19.30  
Stadtheater Wels Wels, 07242/46052  
[www.wels.at](http://www.wels.at) Filgel 19.30  
Theater des Kindes – Kuddelmuddel Linz,  
070/60 52 55 [www.theater-des-kindes.at](http://www.theater-des-kindes.at)  
Krawzel der Schwindelkobold 15.00  
Tribüne Linz Linz, 0699/11399844  
[www.tribunenwien.at](http://www.tribunenwien.at) Weh dem, der lügt 19.30

**SALZBURG**  
Landestheater Salzburg Salzburg,  
0662/871512 [www.salzburger-landestheater.at](http://www.salzburger-landestheater.at) Gesualdo 19.30  
Schauspielhaus Salzburg Salzburg,  
0662/8085-0 [www.schauspielhaus-salzburg.at](http://www.schauspielhaus-salzburg.at) Pinocchio 09.00 11.00

**STIEIERMARK**  
Oper Graz Graz, 0316/8008 [www.theater-graz.com](http://www.theater-graz.com) Chess – Das Musical 19.30  
Schauspielhaus Graz Graz, 0316/8000  
[www.theater-graz.com](http://www.theater-graz.com) Haus dreht: Press Staat for Revolution 20.30

**TIROL**  
Landestheater Innsbruck Innsbruck,  
0512/52074 [www.landestheater.at](http://www.landestheater.at)  
Le Nozze di Figaro 19.30

\* Premiere. Angaben ohne Gewähr

**ToiToiToi**  
GLAUB ANS GLÜCK.  
Ziehung vom 9. 1. 2017  
6 3 7 6 3 0